



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jürgen Mistol**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 07.07.2017

Verbreitung von Methamphetamin (Crystal Meth) in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie hoch waren nach Kenntnis der Staatsregierung die Fallzahlen in den Jahren 2007 bis 2016, die wegen des Konsums von Crystal Meth ambulant oder stationär behandelt wurden (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?
b) Welche Einrichtungen wurden verstärkt aufgesucht?
2. a) Wie hoch waren nach Kenntnis der Staatsregierung die Fallzahlen in den Jahren 2007 bis 2016, in denen Suchtberater zu Crystal Meth beraten haben (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?
b) Welche Fallzahlen entfielen dabei auf die zentrale bayernweite Hotline in Regensburg?
3. a) Wie viele Funde von Crystal Meth verzeichneten die bayerischen Polizeipräsidien in den Jahren 2007 bis 2016 (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Landkreisen/kreisfreien Städten) nach Kenntnis der Staatsregierung?
b) Welche Mengen von Crystal Meth wurden in den Jahren 2007 bis 2016 beschlagnahmt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?
4. a) Gegen wie viele Personen wurde in den Jahren 2007 bis 2016 nach Kenntnis der Staatsregierung wegen des Verdachts auf Kriminalität mit Crystal Meth ermittelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?
b) Wie viele Personen wurden in den Jahren 2007 bis 2016 wegen Rauschgiftkriminalität mit Crystal Meth verurteilt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Strafmaß)?
5. a) Wie haben sich die Todesfälle in Folge von Drogenkonsum („Drogentote“) in den Jahren 2007 bis 2016 nach Kenntnis der Staatsregierung entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?
b) In wie vielen dieser Fälle hatten die Verstorbenen auch Crystal Meth konsumiert?
6. a) Welche Präventions- und Beratungsprogramme arbeiten nach Kenntnis der Staatsregierung in Bayern daran, die Verbreitung von Crystal Meth einzudämmen (bitte aufschlüsseln nach Personalstärke der jeweiligen Einrichtungen)?

- b) Plant die Staatsregierung den Ausbau oder die Reduzierung von Programmen des Freistaates (bitte aufschlüsseln nach geplantem Umfang)?
- c) Wenn ja, warum werden die Programme ausgebaut oder reduziert?

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, dem Staatsministerium der Justiz und dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
vom 17.08.2017

1. a) **Wie hoch waren nach Kenntnis der Staatsregierung die Fallzahlen in den Jahren 2007 bis 2016, die wegen des Konsums von Crystal Meth ambulant oder stationär behandelt wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Regierungsbezirken)?**

Vorbemerkung:

Es gibt in der amtlichen Diagnoseklassifikation „Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10)“ keine Ziffer speziell für Crystal Meth. Diese Fälle werden in der ICD-Ziffer F15 „Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschl. Koffein“ erfasst.

Daten sind hier nur aus der kassenärztlichen Versorgung verfügbar, nicht aus der privatärztlichen Versorgung. Dabei kann die Zahl der Patienten durch die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) nur über ein Rechenverfahren aus den Abrechnungsfällen bestimmt werden. Im Jahr 2016 gab es demnach in der kassenärztlichen Versorgung ca. 4.400 Patienten mit der Diagnose F15. Die Zahl der Behandlungsfälle nimmt schneller zu als die der Patienten. Ob dies auf eine Veränderung der Betreuungsintensität oder des Dokumentationsverhaltens zurückzuführen ist, ist nicht bekannt.

Tabelle 1 Ambulante Fälle und Patienten

Ambulante Patienten und Fälle mit der ICD-Diagnose F15											
	Kennzahl	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Mittelfranken	Patienten	224	267	274	324	440	548	704	803	851	904
	Behandlungsfälle	471	582	551	615	859	1.108	1.473	1.846	1.937	2.120
Niederbayern	Patienten	80	82	110	87	135	167	228	258	245	298
	Behandlungsfälle	149	158	185	153	253	321	477	614	608	699
Oberbayern	Patienten	238	288	258	266	351	426	531	709	838	971
	Behandlungsfälle	446	521	486	510	673	835	1.096	1.476	1.757	2.193
Oberfranken	Patienten	125	169	154	179	287	379	525	608	627	615
	Behandlungsfälle	266	340	288	323	560	728	1.157	1.428	1.478	1.494
Oberpfalz	Patienten	318	328	219	203	294	307	401	426	433	428
	Behandlungsfälle	688	716	427	384	597	653	849	962	989	1.003
Schwaben	Patienten	134	121	112	119	135	174	257	461	580	678
	Behandlungsfälle	290	262	230	220	297	352	523	966	1.434	1.745
Unterfranken	Patienten	273	302	309	333	322	344	376	402	421	464
	Behandlungsfälle	448	514	618	666	619	686	773	821	843	1.011
Bayern	Patienten	1.392	1.557	1.436	1.511	1.964	2.345	3.022	3.667	3.995	4.358
	Behandlungsfälle	2.758	3.093	2.785	2.871	3.858	4.683	6.348	8.113	9.046	10.265

Datenquelle: KVB, gesicherte Diagnosen

Stationäre Fälle:

Aus der Krankenhausstatistik sind aktuell Daten nur bis 2015 verfügbar. Des Weiteren liegen hier nur Behandlungsfälle vor, eine Reduktion auf Personen ist nicht möglich.

Tabelle 2 Stationäre Fälle

Behandlungsfälle, einschließlich Stunden- und Sterbefälle, ICD F15									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Oberbayern	47	55	51	67	113	136	210	249	356
Niederbayern	9	11	19	34	94	123	93	101	110
Oberpfalz	42	56	50	103	214	233	241	248	247
Oberfranken	50	36	60	126	156	234	200	232	242
Mittelfranken	73	46	66	103	156	173	176	245	247
Unterfranken	13	17	18	19	38	34	42	73	97
Schwaben	16	19	20	15	43	68	85	169	181
Bayern	250	240	284	467	814	1.001	1.047	1.317	1.480

Quelle: Landesamt für Statistik

b) Welche Einrichtungen wurden verstärkt aufgesucht?

Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 1 a verwiesen.

2. a) Wie hoch waren nach Kenntnis der Staatsregierung die Fallzahlen in den Jahren 2007 bis 2016, in denen Suchtberater zu Crystal Meth beraten haben (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?

Wie bereits unter 1 a hingewiesen, wird die Substanz Crystal Meth i. d. R. unter „Stimulantien“ erfasst. Das gilt auch für den Deutschen Kerndatensatz (KDS), nach dem die Psychosozialen Suchtberatungsstellen (PSBB) dokumentieren.

In den Regionen hohen Aufkommens von Crystal Meth haben sich die in der folgenden Tabelle 3 aufgeführten wenigen Träger der PSBB dafür entschieden, die Fälle, die wegen Crystal Meth eine Beratungsstelle aufsuchen, separat zu dokumentieren.

Tabelle 3 Anzahl der Beratungsfälle in Beratungsstellen

Anzahl der Crystal-Meth-Konsumenten, die die Beratungsstelle aufgesucht haben										
Suchtberatungsstelle	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
PSBB BASIS von DrugStop Drogenhilfe Regensburg e. V.	n. b.	n. b.	n. b.	n. b.	3	20	34	34	42	43
PSBB Bayreuth	181	143	122	150	189	215	259	266	244	237
Mudra e. V. Nürnberg	n. b.	n. b.	n. b.	n. b.	n. b.	n. b.	195	117	99	113
PSBB Passau	n. b.	n. b.	0	6	4	21	37	56	46	61

Legende: n. b. nicht bekannt bzw. nicht gesondert erfasst

Quelle: Abfrage der Koordinierungsstelle der Bayerischen Suchthilfe (KBS), Datenstand 30.06.2017

b) Welche Fallzahlen entfielen dabei auf die zentrale bayernweite Hotline in Regensburg?

Seit Einrichtung der Crystal/NPS-Hotline haben sich die Anruferzahlen positiv entwickelt. Die Hotline wird gut angenommen und gewinnt an Bekanntheit. Die größte Gruppe der Anrufer sind Angehörige und ca. 80 Prozent der Anrufer rufen explizit wegen Crystal an.

Tabelle 4 Zahl der Beratungen/Beratungsfälle der bayernweiten Crystal-Hotline

Jahr	2014	2015	2016
Zahl der Anrufer	69	107	154

Quelle: Abfrage KBS, Datenstand 30.06.2017

3. a) Wie viele Funde von Crystal Meth verzeichneten die bayerischen Polizeipräsidien in den Jahren 2007 bis 2016 (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Landkreisen/kreisfreien Städten) nach Kenntnis der Staatsregierung?

Zunächst ist anzumerken, dass polizeilich keine Statistiken über die Anzahl von Funden einer Rauschgiftsorte geführt werden. Vor diesem Hintergrund wurden stattdessen hilfsweise die Fallzahlen von Strafanzeigen wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz (in Verbindung mit Methamphetamin) herangezogen. Dabei wird im Regelfall Methamphetamin aufgefunden, weshalb die hier angeführten Fallzahlen eine große Schnittmenge mit dem angefragten Parameter „Funde“ aufweisen.

Die Erstellung einer Auswertung eines Kalenderjahres auf die angefragte Weise (Aufteilung in Landkreise/kreisfreie Städte) stellt einen erheblichen Rechercheaufwand beim Landeskriminalamt dar, der innerhalb der vorgegebenen Frist lediglich für die Jahre 2015 und 2016 geleistet werden konnte. Quelle für diese Datenerhebung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS).

Für Methamphetamin wurde zum 01.01.2014 ein eigener Deliktsschlüssel eingeführt; zuvor wurde deliktisch nicht zwischen Straftaten mit Amphetamin-Derivaten und Straftaten mit Methamphetamin unterschieden. Eine Erhebung der Anzahl von Fallzahlen in der PKS ist somit erst ab dem Kalenderjahr 2014 möglich. Es liegen statistische Zahlen gemäß nachfolgender Tabelle 5 vor:

Tabelle 5 Fallzahlen im Zusammenhang mit Crystal Meth

Jahr	2014	2015	2016
Fallzahlen ¹	3.085	siehe Anlage I	siehe Anlage II

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS).

¹ Summe aus (Methamphetamin-)Vorgängen von Allgemeinen Verstößen, Besitz/Abgabe nicht geringer Mengen, Handel/Schmuggel, Handel nicht geringer Mengen, Illegaler Einfuhr.

b) Welche Mengen von Crystal Meth wurden in den Jahren 2007 bis 2016 beschlagnahmt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?

Über Sicherstellungsmengen verschiedener Rauschgiftsorten werden grundsätzlich Statistiken geführt, allerdings wird dabei keine Unterteilung in die verschiedenen Regierungsbezirke vorgenommen. Eine entsprechende Auswertung würde einen außerordentlich hohen Rechercheaufwand bedeuten und ist im vorgegebenen Zeitrahmen nicht darstellbar. Zudem werden Sicherstellungsmengen seit dem 01.01.2016 nicht mehr aus der Falldatei Rauschgift (FDR) recherchiert. Als Datengrundlage dient ab diesem Zeitpunkt eine Recherche im Vorgangsverwaltungssystem IGWEB. Die Angabe ist daher nicht mit den Zahlen aus den Vorjahren vergleichbar.

Die Sicherstellungsmengen ergeben sich aus nachfolgender Tabelle 6:

Tabelle 6 Sicherstellungsmengen für Crystal Meth in Bayern

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Menge in kg	2,2	1,0	2,1	5,6	11,7	14,3	36,0	15,2	15,3	4,2 ²

Quelle für die Jahre 2007 bis 2015: Falldatei Rauschgift (FDR).
Quelle für das Jahr 2016: IGWEB.

² Seit dem 01.01.2016 werden Sicherstellungsmengen nicht mehr aus der FDR recherchiert. Als Datengrundlage dient eine Recherche im IGWEB. Die Angabe ist daher nicht mit den Zahlen aus den Vorjahren vergleichbar.

4. a) Gegen wie viele Personen wurde in den Jahren 2007 bis 2016 nach Kenntnis der Staatsregierung wegen des Verdachts auf Kriminalität mit Crystal Meth ermittelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren)?

Es wird auf nachfolgende Tabelle 7 verwiesen:

Tabelle 7 Tatverdächtige im Zusammenhang mit Crystal Meth

Jahr	2014	2015	2016
Anzahl der Tatverdächtigen ³	3.249	2.836	2.410

Quelle: PKS Datenerhebung für die Jahre 2014 bis 2016
³ Summe aus Tatverdächtigen von Allgemeinen Verstößen, Besitz/Abgabe nicht geringer Mengen, Handel/Schmuggel, Handel nicht geringer Mengen, Illegaler Einfuhr (jeweils mit Methamphetamin)

Für Methamphetamin wurde zum 01.01.2014 ein eigener Deliktsschlüssel eingeführt; zuvor wurde deliktisch nicht zwischen Straftaten mit Amphetamin-Derivaten und Straftaten mit Methamphetamin unterschieden. Eine Erhebung der Anzahl von Tatverdächtigen ist somit erst ab dem Kalenderjahr 2014 möglich.

b) Wie viele Personen wurden in den Jahren 2007 bis 2016 wegen Rauschgiftkriminalität mit Crystal Meth verurteilt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Strafmaß)?

Entsprechende Daten lassen sich weder dem Vorgangsverwaltungssystem der bayerischen Staatsanwaltschaften

noch der Justizgeschäftsstatistik oder der Strafverfolgungsstatistik entnehmen. Auch hinsichtlich der Verstöße gegen das BtMG wird dort nur nach den Straftatbeständen bzw. Sachgebietsschlüsseln (für einzelne Straftatbestände oder ganze Gruppen von Straftaten) unterschieden. Eine Aussage darüber, in wie vielen Fällen einer Verurteilung wegen eines Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) gerade der unerlaubte Umgang mit dem Betäubungsmittel Methamphetamin zugrunde lag, ist deshalb nicht möglich. Die erbetenen Informationen würden somit eine händische Aktensichtung erforderlich machen, welche angesichts der Masse der wegen Verstößen gegen das BtMG erfolgten Verurteilungen (insoweit kann auf die in der jährlich veröffentlichten Strafverfolgungsstatistik genannten Fallzahlen verwiesen werden) nicht darstellbar ist.

5. a) Wie haben sich die Todesfälle in Folge von Drogenkonsum („Drogentote“) in den Jahren 2007 bis 2016 nach Kenntnis der Staatsregierung entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Regierungsbezirken)?

b) In wie vielen dieser Fälle hatten die Verstorbenen auch Crystal Meth konsumiert?

Die Zahl der Drogentodesfälle wird polizeilich regional nach den Zuständigkeitsbereichen der Polizeipräsidien (PP) erfasst. Die statistischen Daten dazu können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Von einer ergänzenden manuellen Zuordnung der Daten auf die Regierungsbezirke wurde aufgrund der Terminvorgaben sowie des damit verbundenen Aufwandes abgesehen.

Tabelle 8 Drogentote in Bayern, darunter Todesursache Methamphetamin

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bayern gesamt	242	246	250	262	177	213	230	251	314	321
davon Todesursache Metamfetamin	4	0	4	7	11	22	16	19	23	25
PP München	55	55	51	49	39	39	47	48	66	64
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	0	0	2	0	0	1	3
PP Oberbayern Nord	17	21	15	19	10	19	13	14	17	20
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3
PP Oberbayern Süd	24	17	21	30	11	29	28	22	27	27
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2
PP Niederbayern	24	20	28	25	19	23	25	31	37	29
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	0	4	4	2	3	8	2
PP Oberpfalz	33	16	20	24	22	28	21	25	30	34
davon Todesursache Metamfetamin	3	0	3	1	4	6	3	2	5	4
PP Oberfranken	5	11	11	8	15	14	15	18	31	31
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	1	2	4	1	6	5	5
PP Mittelfranken	26	32	41	53	26	24	35	39	37	35
davon Todesursache Metamfetamin	1	0	0	5	1	4	6	4	3	5
PP Unterfranken	20	15	18	18	4	8	15	8	16	24
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
PP Schwaben Nord	28	37	23	19	17	15	14	25	31	42
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	0	0	0	0	2	3	1	1
PP Schwaben Süd/West	10	22	22	17	14	14	17	21	22	15
davon Todesursache Metamfetamin	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0

Quelle: BLKA/Dez. 61

6. a) Welche Präventions- und Beratungsprogramme arbeiten nach Kenntnis der Staatsregierung in Bayern daran, die Verbreitung von Crystal Meth einzudämmen (bitte aufschlüsseln nach Personalstärke der jeweiligen Einrichtungen)?

Die Bayerische Polizei setzt im Rahmen der kriminalpolizeilichen Suchtprävention auf eine Vielzahl von Maßnahmen wie z. B. Öffentlichkeitskampagnen und Schulunterrichte.

Dabei werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Information über die verschiedenen Suchtmittel und ihre Wirkungsweisen,
- Information zur Suchtentstehung sowie Erkennungsmerkmale und Folgen des Substanzmissbrauchs,
- Information über rechtliche Grundlagen,
- Aufzeigen von Alternativen zum Drogenkonsum.

Hauptzielgruppen der kriminalpolizeilichen Suchtprävention sind Kinder und Jugendliche an weiterführenden Schulen sowie Auszubildende. Aber auch Eltern und Pädagogen gehören zur Zielgruppe. Grundsätzlich greift die polizeiliche Sucht- und Drogenprävention dabei nicht einzelne Drogen heraus, sondern bezieht sich auf die Gesamtheit aller Rauschmittel, da es sich in nahezu allen Fällen um Mischkonsum von legalen und illegalen Suchtstoffen handelt.

Bereits im Schuljahr 2003/2004 führten das damalige Staatsministerium für Unterricht und Kultus und das damalige Staatsministerium des Innern gemeinsam mit dem Landeskriminalamt flächendeckend das schulartübergreifende

Programm „PIT – Prävention im Team“ ein. Im Rahmen dieses Programms werden insbesondere in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 mit einem Team aus Lehrkräften, polizeilichen Präventionsbeamten und weiteren Fachleuten gemeinsame kriminalpräventive Unterrichte u.a. zu dem Schwerpunkt „Sucht“ durchgeführt. Hierbei steht für die Bayerische Polizei der (allgemeine) substanzspezifische Ansatz im Vordergrund.

Neben der oben beschriebenen grundsätzlich substanzunabhängigen Prävention gibt es speziell für die Droge „Crystal“ eine differenziertere Herangehensweise.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik und wissenschaftliche Studien zeigen, dass deren Konsumenten nicht nur Jugendliche sind, sondern insbesondere auch die Altersgruppe der 18- bis 40-Jährigen betroffen ist. Den typischen Crystal-Konsumenten gibt es dabei nicht. Aufgrund der leistungsfördernden Wirkung ist die Droge Crystal bei Menschen beliebt, die sich für ihre Arbeits- und Alltagsbewältigung eine Leistungssteigerung erwarten. Das Selbstwertgefühl steigt, „alles macht Spaß“ und gleichzeitig wird die Schmerzempfindung reduziert.

Diese Gründe haben dazu geführt, speziell hinsichtlich Crystal durch eine gezielte präventive Zielgruppenansprache gerade diese sogenannten Quereinsteiger substanzspezifisch zu erreichen. Hierbei erarbeitet das Landeskriminalamt derzeit in Kooperation mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) eine Präventionskampagne.

Polizeiliche Statistiken zur entsprechenden Zuordnung von Präventionsaktivitäten auf Crystal Meth liegen nicht vor.

Der Landtag hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit den verschiedenen Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung von Crystal Meth beschäftigt. Beispielhaft genannt werden dabei das Projekt Mindzone, die vom StMGP initiierte und geförderte Crystal-Meth-Beratungs-Hotline in Regensburg, der Ausbau und die Öffnung des Projektes FreD (Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten) sowie eine Reihe von Tagungen zur Stärkung und Vernetzung der Drogenhilfeeinrichtungen, Schulen, Polizei und anderen in den von Crystal Meth besonderes betroffenen Regionen Bayerns (vgl. hierzu z. B. Drs. 17/12873, 17/11924, 17/13040).

Eine ausführliche Beschreibung mit weiterführenden Links zu Präventions- und Beratungsangeboten der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen sind der Internetseite <http://www.bas-muenchen.de/aktivitaeten.html> oder der Seite des ZPG <http://www.zpg-bayern.de/suchtvorbeugung-243.html> zu entnehmen.

b) Plant die Staatsregierung den Ausbau oder die Reduzierung von Programmen des Freistaates (bitte aufschlüsseln nach geplantem Umfang)?

c) Wenn ja, warum werden die Programme ausgebaut oder reduziert?

Die Staatsregierung unterstützt die Träger der Suchthilfe und der ergänzenden Hilfesysteme weiterhin gezielt auf allen Ebenen bei der kooperativen Planung, Steuerung und Vernetzung. Das vorhandene, vielgliedrige und spezialisierte, gut ausgebaute und leistungsfähige Suchthilfesystem soll in seiner Vielfältigkeit und in seinem hohen Differenzierungsgrad erhalten und im Verbund mit den gesetzlichen Leistungsträgern auch weiterhin angemessen finanziell ausgestattet werden. Um die absehbaren zusätzlichen quantitativen und qualitativen Belastungen zu bewältigen, kommt der beständigen Fortbildung der Akteure des Suchthilfesystems eine besondere Bedeutung zu. Die Staatsregierung ist bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und der gesetzlichen Vorgaben die Akteure gezielt auf allen Ebenen bei der kooperativen Planung, Steuerung und Vernetzung zu unterstützen.

Anlage 1

BLKA - SG 611

München, 07.04.2016

CRYSTAL-Fälle in Bayern 2015

Quelle: PKS

Bayern gesamt 2526

	TGM-Schlüssel	85
Oberbayern		
Stadt Ingolstadt	09161000	7
Stadt Rosenheim	09163000	4
Lkrs. Altötting	09171*	2
Lkrs. Berchtesg. Land	09172*	3
Lkrs. Bad Tölz-Wolfratshs.	09173*	1
Lkrs. Dachau	09174*	6
Lkrs. Ebersberg	09175*	0
Lkrs. Eichstätt	09176*	3
Lkrs. Erding	09177*	3
Lkrs. Freising	09178*	2
Lkrs. Fürstenfeldbruck	09179*	2
Lkrs. Garmisch-Partenk.	09180*	4
Lkrs. Landsberg/Lech	09181*	1
Lkrs. Miesbach	09182*	3
Lkrs. Mühldorf/Inn	09183*	10
Lkrs. Neuburg/Schrobenh.	09185*	9
Lkrs. Pfaffenhofen/Ilm	09186*	3
Lkrs. Rosenheim	09187*	11
Lkrs. Starnberg	09188*	5
Lkrs. Traunstein	09189*	4
Lkrs. Weilheim-Schongau	09190*	2

Stadt München	09162000	36
Lkrs. München	09184*	5

Niederbayern 243

Stadt Landshut	09261000	6
Stadt Passau	09262000	11
Stadt Straubing	09263000	80
Lkrs. Deggendorf	09271*	29
Lkrs. Freyung-Grafenau	09272*	40
Lkrs. Kelheim	09273*	2
Lkrs. Landshut	09274*	1
Lkrs. Passau	09275*	20
Lkrs. Regen	09276*	29
Lkrs. Rottal-Inn	09277*	13
Lkrs. Straubing-Bogen	09278*	9
Lkrs. Dingolfing-Landau	09279*	3

Ausgewertete PKS-Schlüssel:	
731702	Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
732712	Illegaler Handel mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
732722	Schmuggel von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
733702	Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
734817	Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
734827	Illegaler Handel in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
734847	Illegale Herstellung in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform

Anlage 1

BLKA - SG 611

München, 07.04.2016

Oberpfalz 585

Stadt Amberg	09361000	34
Stadt Regensburg	09362000	50
Stadt Weiden	09363000	94
Lkrs. Amberg-Sulzbach	09371*	34
Lkrs. Cham	09372*	22
Lkrs. Neumarkt/Opf.	09373*	29
Lkrs. Neustadt a. d. W.	09374*	62
Lkrs. Regensburg	09375*	22
Lkrs. Schwandorf	09376*	115
Lkrs. Tirschenreuth	09377*	123

Oberfranken 931

Stadt Bamberg	09461000	92
Stadt Bayreuth	09462000	56
Stadt Coburg	09463000	65
Stadt Hof	09464000	63
Lkrs. Bamberg	09471*	13
Lkrs. Bayreuth	09472*	52
Lkrs. Coburg	09473*	64
Lkrs. Forchheim	09474*	23
Lkrs. Hof	09475*	50
Lkrs. Kronach	09476*	26
Lkrs. Kulmbach	09477*	62
Lkrs. Lichtenfels	09478*	43
Lkrs. Wunsiedel	09479*	322

Mittelfranken 527

Stadt Ansbach	09561000	18
Stadt Erlangen	09562000	25
Stadt Fürth	09563000	38
Stadt Nürnberg	09564000	374
Stadt Schwabach	09565000	8
Lkrs. Ansbach	09571*	6
Lkrs. Erlangen-Höchstadt	09572*	7
Lkrs. Fürth	09573*	9
Lkrs. Nürnberger Land	09574*	30
Lkr. Neustadt a.d.A./Bad Winds.	09575*	2
Lkrs. Roth	09576*	9
Lkrs. Weißenburg-Gunzenh.	09577*	1

Anlage 1

BLKA - SG 611

München, 07.04.2016

Unterfranken **65**

Stadt Aschaffenburg	09661000	1
Stadt Schweinfurt	09662000	7
Stadt Würzburg	09663000	8
Lkrs. Aschaffenburg	09671*	1
Lkrs. Bad Kissingen	09672*	3
Lkrs. Rhön-Grabfeld	09673*	16
Lkrs. Haßberge	09674*	4
Lkrs. Kitzingen	09675*	6
Lkrs. Miltenberg	09676*	0
Lkrs. Main-Spessart	09677*	8
Lkrs. Schweinfurt	09678*	8
Lkrs. Würzburg	09679*	3

Schwaben **49**

Stadt Augsburg	09761000	3
Stadt Kaufbeuren	09762000	2
Stadt Kempten	09763000	4
Stadt Memmingen	09764000	2
Lkrs. Aichach-Friedberg	09771*	9
Lkrs. Augsburg	09772*	0
Lkrs. Dillingen/Donau	09773*	2
Lkrs. Günzburg	09774*	8
Lkrs. Neu-Ulm	09775*	0
Lkrs. Lindau/Bodensee	09776*	4
Lkrs. Ostallgäu	09777*	5
Lkrs. Unterallgäu	09778*	5
Lkrs. Donau-Ries	09779*	1
Lkrs. Oberallgäu	09780*	4

Anlage 2

BLKA - SG 611

München, 24.04.2017

CRYSTAL-Fälle in Bayern 2016

TGM-Schlüssel		Anzahl	Ausgewertete PKS-Schlüssel:
Bayern gesamt		2019	
Oberbayern		90	
Stadt Ingolstadt	9161000	6	731702 Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
Stadt Rosenheim	9163000	11	732712 Illegaler Handel mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
Lkrs. Altötting	09171*	2	732722 Schmuggel von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
Lkrs. Berchtesg. Land	09172*	11	
Lkrs. Bad Tölz-Wolfratshs.	09173*	1	733702 Illegale Einfuhr in nicht geringer Menge von Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)
Lkrs. Dachau	09174*	2	
Lkrs. Ebersberg	09175*	0	
Lkrs. Eichstätt	09176*	5	
Lkrs. Erding	09177*	3	
Lkrs. Freising	09178*	4	
Lkrs. Fürstenfeldbruck	09179*	0	
Lkrs. Garmisch-Partenk.	09180*	1	
Lkrs. Landsberg/Lech	09181*	0	
Lkrs. Miesbach	09182*	5	734817 Illegale(r) Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
Lkrs. Mühldorf/Inn	09183*	11	
Lkrs. Neuburg/Schrobenh.	09185*	3	
Lkrs. Pfaffenhofen/Ilm	09186*	6	
Lkrs. Rosenheim	09187*	8	734827 Illegaler Handel in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
Lkrs. Starnberg	09188*	2	
Lkrs. Traunstein	09189*	5	
Lkrs. Weilheim-Schongau	09190*	4	
Stadt München	9162000	42	
Lkrs. München	09184*	2	
Niederbayern		155	
Stadt Landshut	9261000	9	734847 Illegale Herstellung in nicht geringer Menge mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten- bzw. Kapselform
Stadt Passau	9262000	6	
Stadt Straubing	9263000	10	
Lkrs. Deggendorf	09271*	16	
Lkrs. Freyung-Grafenau	09272*	34	
Lkrs. Kelheim	09273*	4	
Lkrs. Landshut	09274*	5	
Lkrs. Passau	09275*	34	

Anlage 2

Lkrs. Regen	09276*	8
Lkrs. Rottal-Inn	09277*	14
Lkrs. Straubing-Bogen	09278*	9
Lkrs. Dingolfing-Landau	09279*	6
Oberpfalz		428
Stadt Amberg	9361000	33
Stadt Regensburg	9362000	54
Stadt Weiden	9363000	37
Lkrs. Amberg-Sulzbach	09371*	18
Lkrs. Cham	09372*	24
Lkrs. Neumarkt/Opf.	09373*	25
Lkrs. Neustadt a. d. W.	09374*	37
Lkrs. Regensburg	09375*	14
Lkrs. Schwandorf	09376*	72
Lkrs. Tirschenreuth	09377*	114
Oberfranken		741
Stadt Bamberg	9461000	99
Stadt Bayreuth	9462000	70
Stadt Coburg	9463000	41
Stadt Hof	9464000	43
Lkrs. Bamberg	09471*	18
Lkrs. Bayreuth	09472*	23
Lkrs. Coburg	09473*	43
Lkrs. Forchheim	09474*	19
Lkrs. Hof	09475*	47
Lkrs. Kronach	09476*	47
Lkrs. Kulmbach	09477*	70
Lkrs. Lichtenfels	09478*	22
Lkrs. Wunsiedel	09479*	199
Mittelfranken		470
Stadt Ansbach	9561000	11
Stadt Erlangen	9562000	29
Stadt Fürth	9563000	21
Stadt Nürnberg	9564000	294
Stadt Schwabach	9565000	2
Lkrs. Ansbach	09571*	14
Lkrs. Erlangen-Höchstadt	09572*	10
Lkrs. Fürth	09573*	11
Lkrs. Nürnberger Land	09574*	51
Lkr. Neustadt a.d.A./B. W.	09575*	7
Lkrs. Roth	09576*	12
Lkrs. Weißenburg-Gunzenh.	09577*	8

Anlage 2

Unterfranken		63
Stadt Aschaffenburg	9661000	1
Stadt Schweinfurt	9662000	2
Stadt Würzburg	9663000	10
Lkrs. Aschaffenburg	09671*	3
Lkrs. Bad Kissingen	09672*	2
Lkrs. Rhön-Grabfeld	09673*	17
Lkrs. Haßberge	09674*	9
Lkrs. Kitzingen	09675*	4
Lkrs. Miltenberg	09676*	2
Lkrs. Main-Spessart	09677*	3
Lkrs. Schweinfurt	09678*	7
Lkrs. Würzburg	09679*	3
Schwaben		28
Stadt Augsburg	9761000	5
Stadt Kaufbeuren	9762000	2
Stadt Kempten	9763000	0
Stadt Memmingen	9764000	0
Lkrs. Aichach-Friedberg	09771*	1
Lkrs. Augsburg	09772*	1
Lkrs. Dillingen/Donau	09773*	2
Lkrs. Günzburg	09774*	4
Lkrs. Neu-Ulm	09775*	1
Lkrs. Lindau/Bodensee	09776*	4
Lkrs. Ostallgäu	09777*	2
Lkrs. Unterallgäu	09778*	1
Lkrs. Donau-Ries	09779*	2
Lkrs. Oberallgäu	09780*	3